

Grosse Buchvernissage beim Kunstverein

An der elften Mitgliederversammlung des Kunstvereins Oberer Zürichsee in Wollerau wurde erstmalig das Buch über die letztjährige Jubiläumsausstellung «kunstspinnerei'18» vorgestellt, das nun zu kaufen ist.

Feuerverke im bildlichen Sinn sind im Kunstverein Oberer Zürichsee nicht selten. War es im vergangenen Jahr die Ankündigung zur grossen 10-Jahr-Jubiläumsausstellung «kunstspinnerei'18» in Uznach, ist es nun die Präsentation des Buches zu eben dieser Ausstellung anlässlich der elften Mitgliederversammlung. Die Werkhalle der Hausenbaur Holzbau AG in Wollerau war der originelle Tagungsort und Susanna und Thomas Hausenbaur, Unternehmer und Bildhauer, die Gastgeber.

Interessantes Programm

Neben den rund 100 anwesenden Mitgliedern durfte Präsident Bruno Glaus auch Jean-Pierre Hoby, Präsident Kunstverein Schweiz, sowie den Kulturbeauftragten des Kantons Schwyz, Franz-Xaver Risi, begrüßen. Im Rahmen der ordentlichen Traktanden, abgewickelt in Rekordzeit, wurde Evelyn Glaus neu in den Vorstand gewählt. Vizepräsidentin Cornelia Brändli stellte das erneut erweiterte Jahresprogramm vor.

Es stehen Besuche der Ausstellung von Conny Wepfer im Kulturparkett Rapperswil und der Gruppenausstellung in der Werkhalle 30A in Siebnen bevor. Der Kunstverein lädt hierzu am 12. April zu einem Fyrabig-Treff mit Führung um 17.30 Uhr und einem Referat des Philosophen und Publizisten



Bruno Glaus, Präsident Kunstverein Oberer Zürichsee (l.) und Jean-Pierre Hoby, Präsident Kunstverein Schweiz, an der Mitgliederversammlung in Wollerau.

Bild zvg

Ludwig Hasler mit anschliessender Diskussionsrunde um 18.30 Uhr ein.

Mit Checkliste

Der Präsident eröffnete die Buchvernissage mit einigen Zitaten aus einer Publikation des Vögele Kulturzentrums in Pfäffikon, unter anderem einem Zitat von Angeli Sachs: «Eine

wirklich geglückte Ausstellung hinterlässt einen Gesamteindruck, der lange im Gedächtnis bleibt.» Vielleicht eine Erklärung für den grossen Erfolg der letztjährigen «kunstspinnerei'18».

Auf ganz eigene Art, so Glaus, hätten sie das Grundrauschen der bildenden Kunst in der Region zum Leuchten gebracht – kuratiert, aber nicht juriert.

Das 136 Seiten umfassende Kunst-Buch mit vielen Fotografien ist kein erweiterter Katalog zur Ausstellung, sondern mit anregenden und kritischen Essays gespickt. Weiter dokumentiert das Buch die künstlerischen Beiträge im szenografischen Umfeld und die vielfältigen Begleitveranstaltungen, gegliedert in eine Checkliste für Nachahmer. Initiator Bruno Glaus dankte auf alle Seiten und betonte, dass Kunst die Gemüter bewege, sei es auf internationalen Kunstmessen oder in lokalen Ausstellungen, die das Grundrauschen in der Kunst vertreten würden.

Er bedauere, dass in der Öffentlichkeit kaum über die Inhalte der Kunst gesprochen würde, sondern stets vom Geld und vom Preis. Um mehr Verständnis für den Kunstinhalt zu bekommen, sei die Mitgliedschaft in einem Kunstverein hilfreich. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein wurde noch lange diskutiert, und niemand ging ohne Buch unter dem Arm nach Hause.

Das Buch «kunstspinnerei'18 – Ein Streifzug in das Grundrauschen der bildenden Kunst» kann ab nächster Woche im Spiel- und Läselade Lachen und Rapperswil, der Stadtbibliothek Rapperswil und der Papeterie Köhler in Uznach und Rapperswil gekauft oder per E-Mail unter info@ernidruck.ch bestellt werden. (eing)